

## INFORMATIONSVERANSTALTUNG (26.09.2019)

### PROJEKT:

**Freilaufmöglichkeiten und Auslaufzonen für Hunde in Altona – Erarbeitung und Umsetzung von Planungen für eine Qualitätsverbesserung der vorhandenen Freilaufmöglichkeiten und Auslaufzonen für Hunde in Altona**

### MAßNAHME:

**Aufwertung Hundeauslaufzone Luruper Drift (Parkplatz Grün)**

### SIMULTANPROTOKOLL

#### Eintreffen

Individuelles Sichten der ausgestellten Planung



**Offizielle Begrüßung** durch BBJANSEN, Vorstellung von Sebastian Röder, MR

Im Verlauf der Veranstaltung nehmen 65 Interessierte teil. Da es am Ende der Diskussion zu regnen beginnt und die Dämmerung einsetzt, nehmen an der abschließenden Prioritätensetzung nur noch ca. 30 Personen teil.

## Vorstellung des Planungskonzepts durch BBJANSEN



**WFP** BERNWARD BENEDIKT JANSEN  
LandschaftsArchitekten Moderatoren Stadtplaner  
PLANUNG BERATUNG PARTIZIPATION

Auftraggeber: FREIE UND HANSESTADT  
Bezirksamt Hamburg Altona  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

### Aufwertung Hundeauslaufzone Luruper Drift Planung

26-09-19



**WFP** BERNWARD BENEDIKT JANSEN  
LandschaftsArchitekten Moderatoren Stadtplaner  
PLANUNG BERATUNG PARTIZIPATION

Auftraggeber: FREIE UND HANSESTADT  
Bezirksamt Hamburg Altona  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

### Aufwertung Hundeauslaufzone Luruper Drift Images

26-09-19



A1.1 Beschilderung



A2.1 Sitzbank



A2.3 Tischgruppe



A3.1 Mülleimer



A4.1 Kotbeutelspender



A5.1 Stabgitterzaun



A5.2 Schwingtor



A6.2 Grandweg



B1.3 Höhenplatten



B1.6 Slalom



B2.11 Pinkelstein



B2.1 Findlinge



B2.2 Trittschwellen



B2.11 Pinkelstein



C2 Baumstämme

## Klärung von Verständnisfragen

### Gemeinsame Diskussion

Die Diskussion erfolgte anhand folgender Leitfragen, zu denen die aufgelisteten Ideen/Anregungen/Kritikpunkte durch die Teilnehmenden geäußert worden sind. Zudem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, am Ende der Veranstaltung mit 5 Punkten für Sie wichtige, unterschiedliche Aspekte zu priorisieren; zusätzlich konnten mit zwei Punkten Aspekte bewertet werden, die weggelassen werden können.

Was finde ich an der vorhandenen Fläche und an der vorgelegten Planung gut?

Welche Inhalte möchte ich kritisieren?

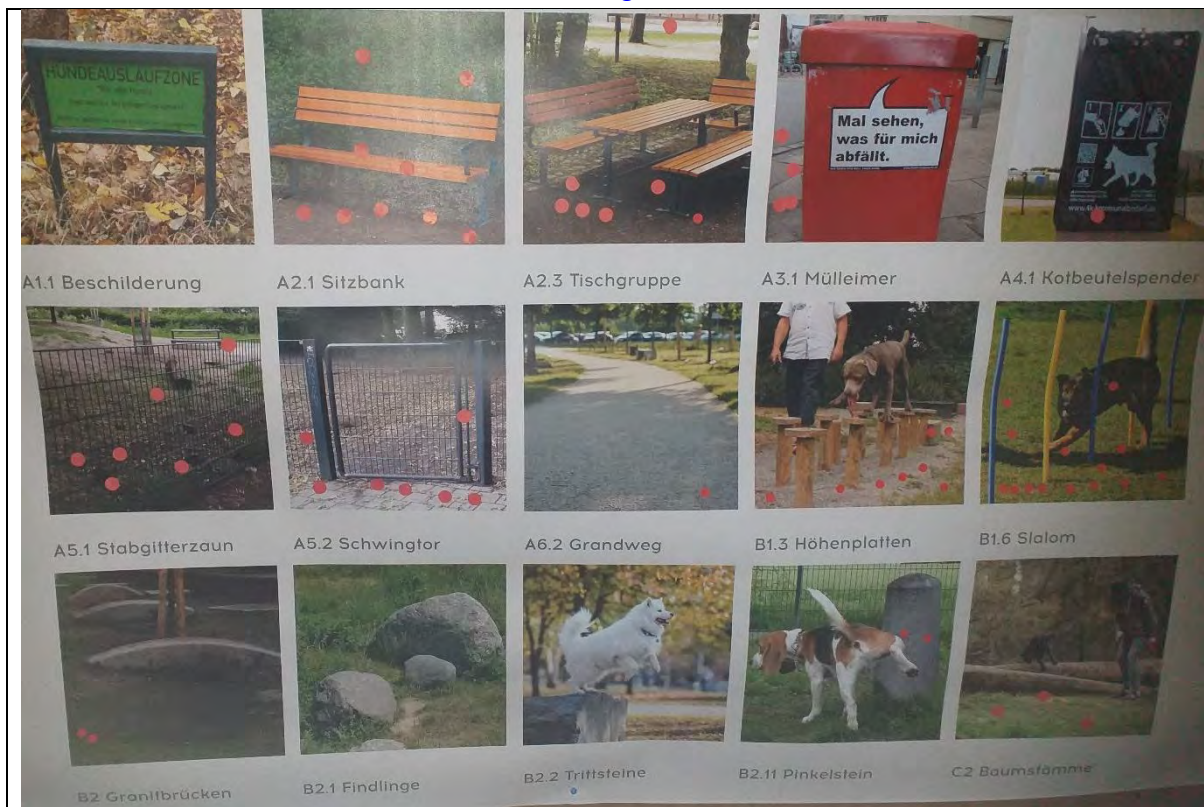
Welche Lösungsvorschläge/ergänzende Ideen möchte ich einbringen?

Die Auflistung erfolgt entsprechend der Priorisierung. Inhalte mit Codierung (z.B. A1.1) entstammen der Planung. Die erste Zahl bedeutet „wichtig“, die zweite Zahl „kann weggelassen“.

- HAZ nach Osten vergrößern (28/1); ergänzend: Gebüsch etwas auslichten; Einfriedung nordöstl. Dreieck schließen.
- Unterstand ergänzen (11/0)
- Beleuchtung fehlt (10/0); deshalb fehlende Sicherheit
- A2.1 Sitzbank (9/1)
- Wasseranschluss wäre wichtig (8/0)
- A5.1 Stabgitterzaun (7/0)
- A5.2 Schwingtor (7/0)
- A2.3 Tischgruppe (6/1)
- Komplette Einfriedung herstellen (Fluchtverhalten) (5/0)
- Mittelfristig über Kiosk nachdenken (5/2)
- Fläche als Ersatzfläche für Vorhornweg nicht ausreichend (4/0)
- A3.1 Mülleimer (4/0)
- C2 Baumstämme (3/0)
- Toiletten wären gut (3/0)
- Schwingtüren/Durchlässe für Kleintiere/Igel im Zaun (2/0)
- A4.1 Kotbeutelspender (1/0)
- Problem der Flächenüberlastung durch hohen Nutzerdruck (1/0)
- A1.1 Beschilderung (0/0)
- B2.1 Findlinge (0/0)
- B2.11 Trittsteine (0/0)
- A6.2 Grandweg (0/1)
- Geschützter/Eingefriedeter Streifen zu Nachbargrundstücken als Ausgang für die Grundstücke (0/1)
- B2 Granitbrücken (0/2)
- B2.11 Pinkelstein (0/2)
- B1.3 Höhenplatten (0/8)
- B1.6 Slalom (0/14)
- Radfahrer sehr schnell und rücksichtslos auf der südlichen Hauptwegeverbindung
- Zu wenig Sitzplätze
- Viel Gebüsch herstellen/erhalten



# Anlage 1



## Allgemeine Punkte zum Thema (werden separat gesammelt)

- Parkplatz Grün sollte nach Rückbau der Unterkünfte als HAZ reaktiviert werden.
- HAZ Osdorfer Born (als Ausweichfläche) vergrößern und einfrieden.
- Fläche am Höltingbaum (Bezirk Wandsbek) als gutes Beispiel.
- Es wurden viele Hundefreiflächen ersatzlos aufgelöst.

## Aspekte, die vor/nach der Veranstaltung eingebracht worden sind

- Die Auslegung von Rattengift an den Rändern der HAZ sind ein Problem.
- Es fehlt für die Ermittlung der auszuweisenden Flächengrößen für HAZ ein Berechnungsschlüssel in Relation zu den im jeweiligen Wohnbezirk gemeldeten Hunden.
- Die Einfriedung sollte mit 8-10cm Lücke zur GOK gesetzt werden, sodass keine Barriere für Kleintiere (z.B. Igel) entsteht.
- Der südlich verlaufende, öffentliche Weg sollte optisch in zwei Streifen für Radfahrer und Fußgänger aufgeteilt werden (z.B. Pflaster/Grand).
- Mögliche Beleuchtung könnte als Solarbeleuchtung mit Zeitschaltung 20 Uhr realisiert werden.

## Zusammenfassung der Diskussion, Verabschiedung

# Anlage 2



## LEGENDE (Ausstattungs-Modul-Katalog)

- A1.1 Beschilderung
- A2.1 Sitzbank
- A2.3 Tischgruppe (gepflastert m. Rollstuhlstellplatz)
- A3.1 Mülleimer
- A4.1 Kotbeutelspender
- A5.1 Stabgitterzaun, Pfosten außen (H1.50m)
- Bestandszaun
- A5.2 Schwingtor m. Anschlag (B1.50m)
- A6.2 Weg wassergebunden (B 2.50m)
- A8.1 wetterfester Unterstand (Alu)
- A9.1 Beleuchtung (Solarleuchte)
- B2 Granitkanten als "Brücken" (L 2.00m)
- B2.1 Findlinge
- B2.2 Trittsteine (Findlinge)
- B2.11 Pinkelstein (Granitpöller H 0.80m, D ~0.40m)
- C1 Hügel (aus ört. Aushubmaterial)
- C2 Baumstämme (L bis 3.00m)
- C10 Schattenbereich, Baumneupflanzung
- Baum Bestand
- C12 lockere Strauchbepflanzung (neu)
- Strauchbepflanzung (Bestand)

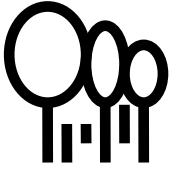


INDEX	DATUM	ÄNDERUNG
D	20.11.19	Einfriedungen, Leuchten, Strauchpflanzungen, Umgrünungsfläche, Darstellung öff. Bestandsgrenze, Anlagengrenze, 1. Höhenlinienverläufe, Wegfall Baum-Höhenlinien, nord-östliche Erweiterung, Schattensymbol
C	04.11.19	Bestandszaun, nord-östliche Erweiterung, Schattensymbol
B	18.09.19	Lage Hügel, Weg schmaler, Lage Stabgitterzaun
A	12.09.19	Planerstellung

**AUFTRAGSBEREICH:**  
 FREIE UND HANSESTADT  
 Bezirksamt Hamburg Altona  
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
 Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

**PROJEKT:**  
 Freilaufmöglichkeiten und Auslaufzonen für Hunde in Altona — Erarbeitung und Umsetzung von Planungen für eine Qualitätsverbesserung der vorhandenen Freilaufmöglichkeiten und Auslaufzonen für Hunde in Altona

**PLANUNG:**  
**WFP** BERNWARD BENEDIKT JANSEN  
 LandschaftsArchitekten Moderatoren Stadtplaner  
 PLANUNG BEARBEITUNG PARTIZIPATION  
 GROßER GÜLDER BERG 14 D - 21509 GÜNDE  
 FON: 0471 507330 FAX: 04 7441 wfp@wfp-berlin.de



## ENTWURFSBESCHREIBUNG (20.11.2019)

### PROJEKT:

**Freilaufmöglichkeiten und Auslaufzonen für Hunde in Altona – Erarbeitung und Umsetzung von Planungen für eine Qualitätsverbesserung der vorhandenen Freilaufmöglichkeiten und Auslaufzonen für Hunde in Altona**

### MAßNAHME:

#### **Aufwertung Hundeauslaufzone Luruper Drift (Parkplatz Grün)**

Die Aufwertung der Hundeauslaufzone orientiert sich am Ausstattungs-Modul-Katalog, der für Flächen der Flächenkategorie 3 (>5.000m<sup>2</sup>) eine eher zurückhaltende, landschaftliche Gestaltung vorsieht. Für die Fläche Luruper Drift wird aufgrund der Lage in einer Grünverbindung/Grünanlage, die zu den weiteren Flächen nach Süden hin offen übergeht, vorgeschlagen, zur Südseite eine durchgehende Einfriedung und zur Ostseite (Kleingehölz) eine in das Gehölz hineinlaufende Einfriedung vorzusehen. Zu den westlich und nördlich angrenzenden Nachbargrundstücken wird hierauf verzichtet werden, da hier die Privatgrundstücke ihrerseits bereits sicher gegen Betreten ausreichend eingefriedet sind.

Bisher stellt sich die Hundeauslaufzone als große, ungestaltete Scherrasenfläche mit einem diagonal durchlaufenden Trampelpfadweg dar, die lediglich im Süden durch eine seichte Bodenmodellierung und solitär stehende Bäume räumlich gefasst wird; zu den anderen Seiten durch dichte Strauchpflanzungen.

Um der Fläche größere Aufenthaltsqualität und eine klare Struktur zu geben, wird vorgeschlagen, im südlichen Bereich einen Weg aus wassergebundener Decke mit sich angliedernden Funktionen anzulegen (Sitzplätze, Balancier- und Motorikangebote). Hierzu gehört auch die Ausstattung mit einer überdachten Aufenthaltsfläche (Pavillon), die bei Niederschlägen einen Unterstand für Hundebesitzer\*inne bietet, was in der Informationsveranstaltung am 26. September 2019 angeregt worden ist. Die Angebote für die Hunde werden größtenteils aus den Lagerplatzbeständen des Bezirks ausgestattet werden.

Der Zugang von Süden wird in seiner Gestaltung gewissermaßen als Schleuse (An- und Ableinzone) gestaltet. Eingerückt vom öffentlichen Hauptweg kann man mit dem Hund vor das Tor treten und nach Eintritt durch das Schwingtor den Hund ableinen. Die Wegeführung und begleitende Strauchpflanzungen werden so angeordnet, dass die Hunde nicht gleich auf der offenen Rasenfläche stehen und „in Ruhe“ ankommen können. Ebenso eignet sich diese Zone auch zum Wiederanleinen vor Verlassen der Hundeauslaufzone.

Der Zugang von Osten erfolgt bereits an der dortigen Weggabelung von Hauptweg und Abzweig Richtung Hundeauslaufzone. Da dieser Wegeabschnitt ausschließlich die Hundeauslaufzone erschließt, sieht die Planung vor, diese Wegetrasse bereits kurz hinter der Weggabelung in die Ausweisung der Hundeauslaufzone aufzunehmen, um Konflikte mit anderen Erholungssuchenden zu vermeiden und die Möglichkeit zu eröffnen, seinen Hund schon dort abzuleinen. Dies kommt zugleich den seitens der Hundebesitzer\*innen geäußertem Bedürfnis nach, die Fläche nach Osten hin zu erweitern und respektiert gleichzeitig weiterhin die Schutzbedürftigkeit des Kleingehölzes.

Der neue, seichte Hügel oberhalb des Weges im Südosten stellt einen interessanten Aussichtspunkt auf die Fläche dar und wird aus dem Aushubmaterial im Rahmen der Bauumsetzung realisiert.

Zum südlich angrenzenden Weg durch die Grünanlage wird durch Pflanzung einer Strauchkulisse eine „Membranwirkung“ erzielt, die die Einsehbarkeit etwas verringert und eine klare Raumgrenze auch nach Süden darstellt. Vergleichbare Strauchpflanzungen finden auch zu den Grenzseiten West und

### Anlage 3

Nord statt. Des Weiteren werden drei Solitär bäume im Süden der Auslaufwiese gepflanzt, die insbesondere im Sommer wichtige Schattenspender sein werden.

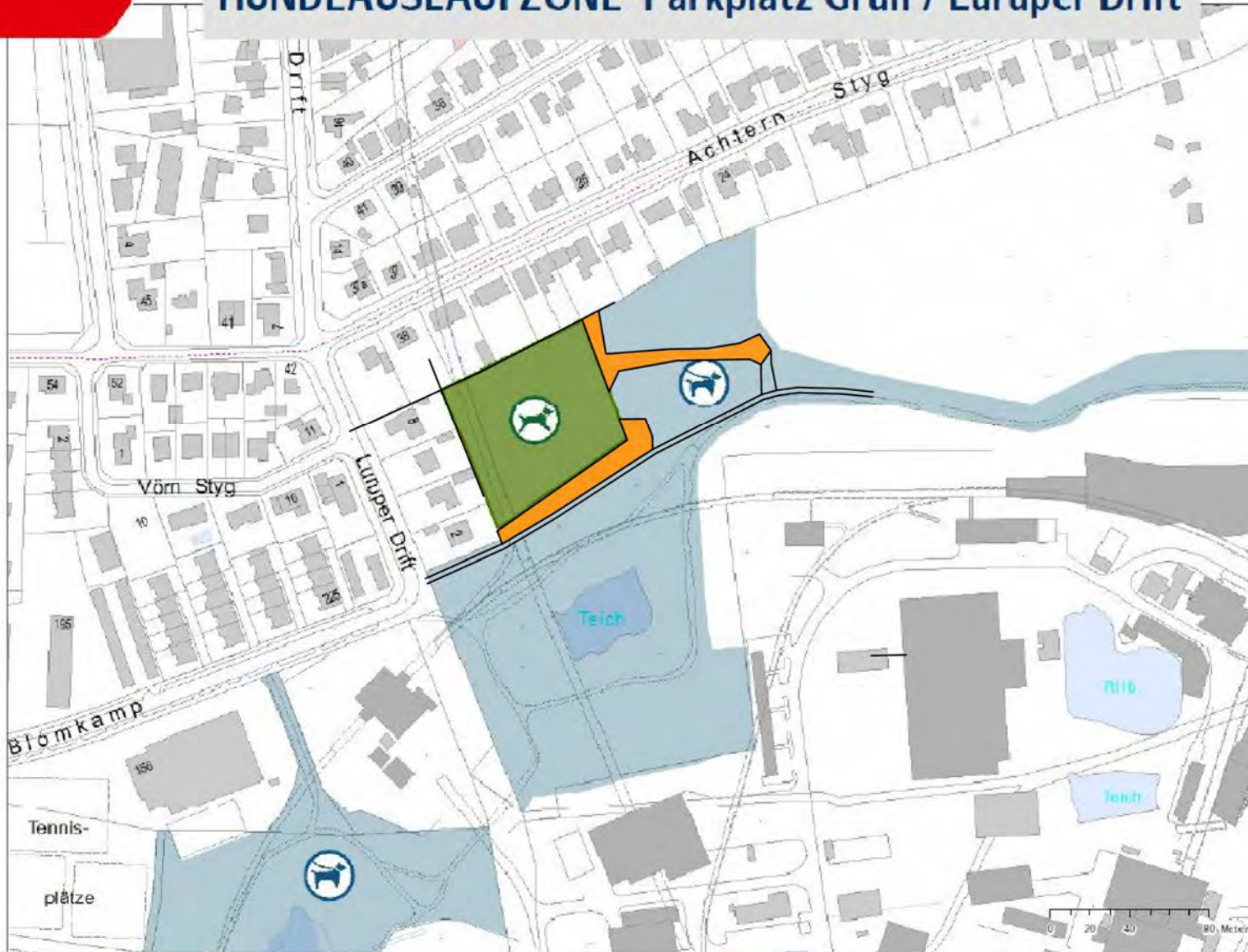
Aufgrund der Lage der Hundeauslaufzone angrenzend an einen Grünzug wird vorgeschlagen, auf der Hundeauslaufzone zwei Lichtpunkte durch solarbetriebene Mastleuchten für das Winterhalbjahr zu installieren, um insbesondere berufstätigen Hundebesitzerinnen die Möglichkeit zu geben, mit ihrem Hund die Fläche sicher auch am späten Nachmittag und frühen Abend nutzen zu können (Sicherheitsaspekt). Die Leuchten werden mit einer automatischen Zeitschaltuhr ausgestattet sein.

Durch die geplanten Maßnahmen wird die Attraktivität zur Nutzung der Hundeauslaufzone für alle Hundebesitzer\*innen attraktiver, da auch für weniger mobile Besucher am Weg befindliche Beschäftigungsangebote für die Hunde geschaffen werden. Durch die Einfriedung zum angrenzenden Rad- und Wanderweg werden Konflikte zwischen spielenden und laufenden Hunden und vorbeikommenden Passanten/Radfahrenden unterbunden.

Die Anmerkungen und Anregungen der interessierten Teilnehmenden der Informationsveranstaltung vom 26. September 2019 wurden dabei bestmöglichst berücksichtigt.

Aufgestellt durch [REDACTED], 20.11.2019

# HUNDEAUSLAUFZONE Parkplatz Grün / Luruper Drift



Hamburg

Bezirksamt Altona



Hundeauslaufzone für alle Hunde  
(gemäß §8 Hamburger HundeG)



Freilaufmöglichkeit für geprüfte Hunde  
(nur auf Wegen, Pfaden und Rasenflächen)



Öffentliche Grün- und Erholungsanlage  
(Anleinplicht für alle Hunde)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Kartengrundlage: DKS, DISK60, 2017  
Herausgeber Freie und Hansestadt Hamburg,  
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung  
Stand: August 2017